

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **54 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eine Ermässigung des Steuersatzes auf 21 Prozent des Staatssteuerfusses beantragt werden. Ob das den Kohl fett machen und die dissidenten Schäflein in die Kirche zurücklocken wird? Wir bezweifeln es und sind eher der Meinung, dass diese geringfügige Steuerenkung nicht einmal weitere Kirchenaustritte verhindern wird. Die katholische Kirchgemeinde Schaffhausen weist eine gespannte Finanzlage aus, in ihrem Budget für das laufende Jahr stehen 880 500 Franken Ausgaben nur 876 000 Franken Einnahmen gegenüber. Immerhin sind auch über 220 katholische Schweizer in Schaffhausen aus der Kirche ausgetreten, um die wir uns kümmern sollten. Da auch die reformierte Kirche ihre Austritte zu verzeichnen haben wird, wäre es interessant zu erfahren, wie es in anderen Schweizer Städten mit der Kirchenaustrittsbewegung steht. wg.

### Statistisches

Vielleicht interessieren Sie die folgenden dem 2. Heft der «Zürcher Statistischen Nachrichten» entnommenen Angaben über die Zusammensetzung der stadtzürcherischen Bevölkerung in weltanschaulicher Hinsicht.

Von den 431 521 Einwohnern (Ende 1970) waren 236 993 Protestanten = rund 55 Prozent, 175 385 Römisch-katholiken = rund 41 Prozent, 3324 Christkatholiken = 0,7 Prozent, 5642 Israeliten = 1,3 Prozent und 10 177 Angehörige anderer Konfessionsgruppen und Konfessionslose = 2,3 Prozent. In den «Statistischen Nachrichten» wird dazu geschrieben: «Eine relativ starke Zunahme, um 467 Personen oder 4,8 Prozent, wies gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Angehörigen anderer Konfessionsgruppen und der Konfessionslosen auf. Wie viele davon auf die letztern fallen, geht aus diesen Angaben leider nicht hervor. Doch lässt die stete Zunahme unserer Ortsgruppe Zürich den Schluss zu, dass ihrer nicht wenige sind, wenn leider auch die meisten der aus der Kirche Ausgetretenen den Weg in eine frei-

geistige Organisation noch nicht finden. Höchst wünschenswert wäre es, wenn nun endlich einmal die Konfessionslosen als Gruppe für sich aufgeführt würden, da sie doch **grundsätzlich** auf einem andern Boden stehen als die einer Religionsgemeinschaft Angeschlossenen. E. Br.

### Kirchen-Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Für die Bischofskonferenz und den Stiftungsrat dankte Dr. Josephus Hasler, Bischof von St. Gallen, für das grossartige Schlussergebnis des Fastenopfers 1970. Damit wurde das 1969 erreichte Resultat um fast Fr. 800 000.— übertroffen.

**Ein Teil des Geldes** wurde wie folgt verwendet:

|  |                      |
|--|----------------------|
| <b>Gastarbeiterseelsorge:</b> Fr. 232 700.—.   |                      |
| 12 Beiträge, nämlich für:  |                      |
| Cham: Interkonfessionelle Vereinigung zum Schutz und zur Förderung der Fremdarbeiterkinder | 900.—                |
| Lugano: Spanierseelsorge im Tessin   | 5 000.—              |
| Lugano: Italienerseelsorge im Tessin   | 16 000.—             |
| Luzern: Arbeitsstelle für die Fremdarbeiter  | 100 000.—            |
| Montreux: Beitrag an die Italienerseelsorge  | 800.—                |
| Schweiz: Direktion der Italienmissionen  | 32 000.—             |
| Schweiz: Direktion der Spaniermission  | 7 000.—              |
| Schweiz: Seelsorge der spanischen Arbeiterbewegung HOAC                                    | 6 000.—              |
| Schweiz: Seelsorge der spanischen Arbeiterjugend JOC                                       | 6 000.—              |
| Schweiz: Laienapostolat unter Italienern   | 20 000.—             |
| Schweiz: Förderung des Apostolats unter den Gastarbeitern                                  | 24 000.—             |
| Schweiz: Beitrag an die Serbisch-Orthodoxe Gemeinde  | 15 000.—             |
| <b>Total</b>   | <b>Fr. 232 700.—</b> |

Das also ist ein Teil des eingegangenen Betrages von 11,07 Millionen, wie in Tageszeitungen und im «Freidenker» Nr. 3/1971 gemeldet wurde. Vom Hauptteil ist anzunehmen, dass ihn die **arme** (wie vom Vatikan beteuert worden ist) Kirche geschluckt hat. — Der Schweizer Katholik wird sich staunend fragen, wieso er mit seinem Schweizer Franken für die **Seelsorge** italienischer und spanischer Gläubiger aufkommen muss und nicht in erster Linie die spanische und vatikanische Heimatkirche. Auch diese ‚Gastarbeiter‘ selbst dürften in der Lage sein, gemessen an ihrem Einkommen und den Sparbeiträgen, die in ihr Heimatland wandern, für ihr eigenes Seelenheil aufzukommen. Das Beispiel jedoch zeigt, dass ohne eigentliche Investitionen mit dem Worte Gottes immer noch ein prima Geschäft zu machen ist. L. E.

### Die Literaturstelle empfiehlt

- R. Mächler: Richtlinien der Vernünftigung.** Fr. 2.40
- Kurt Marti: Leichenreden.** Sehr diesseitige Verse und Aphorismen über Gott, Tod, Religionsbetrieb, Armut, Krieg usw. Fr. 11.80
- Mitscherlich: Das beschädigte Leben.** Diagnose und Therapie in einer Welt unabsehbarer Veränderungen. Aerzte, Philosophen, Psychologen, Soziologen usw. äussern sich zu brennenden Problemen der menschlichen Zukunft. Fr. 12.40
- D. Morris: Der nackte Affe.** Leinen Fr. 24.80. Knauer Taschenbuch 224, Fr. 4.80  
Konsequent und amüsant gibt hier ein Zoologe und Verhaltensforscher seine neue Antwort auf die alte Frage: Was ist der Mensch.
- A. S. Neill: Theorie und Praxis der anti-autoritären Erziehung.** Das Beispiel Summerhill. rororo-Sachbuch 6707/08. Fr. 4.80
- Pasc. Jordan: Albert Einstein.** Sein Lebenswerk und die Zukunft der Physik. (1969.) Leinen Fr. 24.80
- Plack: Die Gesellschaft und das Böse.** Eine Kritik der herrschenden Moral. 429 Seiten (List-Paperback.) Fr. 19.80  
«... gedanklich brillant und mit hinreissendem Temperament formuliert». (Die Zeit.)
- H. Titze: Moral ohne Gott.** Fr. 2.80
- **Grundlagen und Ziele einer freigeistigen Gesinnung.** Fr. 1.25
  - **Erziehungsfragen in der industriellen Gesellschaft.** Fr. 4.80
  - **Der Kausalbegriff in Philosophie und Physik.** Kart. Fr. 30.90

### Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Freigeistigen Vereinigung der Schweiz.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Zu senden an: Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich

**J. Rattner: Psychologie und Psychopathologie des Liebeslebens.** Sexualität und Liebe in ihrer gesunden und kranken Erscheinungsweise. 202 Seiten, Leinen Fr. 25.—

— **Individualpsychologie.** Einführung in die tiefenpsychologische Lehre von Alfred Adler. Kart. Fr. 8.50

— **Der nervöse Mensch und seine Heilung.** Charakterkunde und Psychotherapie der Nervosität. Kart. Fr. 10.80

— **Aggression und menschliche Natur.** 1970. Geb. Fr. 25.—

Die aktuelle Analyse zeigt, wie die erschreckende Feindseligkeit innerhalb der heutigen Menschheit abgebaut werden kann.

— **Psychologie der zwischenmenschlichen Beziehungen.** Entwicklungspsychologie, Psychopathologie, Psychotherapie, Sozialpsychologie. 1969. Fr. 20.—

— **Psychosomat. Medizin heute.** Seelische Ursachen körperlicher Erkrankungen. Kart. Fr. 9.80

— **Tiefenpsychologie und Humanismus.** Psychologische Untersuchungen über Mensch und Menschlichkeit heute. Kart. Fr. 11.80

**rowohl-monographien.** Illustrierte Lebensbilder. Je Fr. 4.60

Nr. 137: Charles Darwin

Nr. 162: Albert Einstein

Nr. 173: Voltaire

**Russell: Warum ich kein Christ bin.** (rororo 1019/20.) Fr. 4.80

— **Briefe aus den Jahren 1950—1968.** Einblicke in Leben und Gedankenwelt Russells. 198 Seiten, Leinen Fr. 22.30

**Th. und G. Sartory: In der Hölle brennt kein Feuer.** (Kindler Paperback.) Fr. 16.—

**Jakob Stebler: Die starken Männer.** Eine Farce in 3 Akten. Fr. 7.80

— **Göpfi. Aufsätze eines Lausbuben.** Kart. Fr. 11.80. Lustig zum Vorlesen.

**Sti(e)lblüten.** Unfreiwilliger Humor in Parlamenten und auf Rednerbühnen. Illustriert von Scapa. Geschenkband Fr. 6.80

## Totentafel

Am 20. April 1971 starb im Triemlispital in Zürich unser Mitglied

### Frau Rosa Müller-Erzinger

im 77. Altersjahr. Als dritte von fünf Geschwistern wuchs sie in Seewen (Kanton Schwyz) in bescheidenen Verhältnissen auf, erlebte aber dennoch eine glückliche Kindheit. Ihre Schulzeit verbrachte sie im Städtchen Zug. Anschliessend arbeitete sie in der bekannten Firma Landis & Gyr als Zählereicherin. Am 29. Mai 1926 schloss sie mit ihrem Arbeitskameraden und Jugendfreund August Müller den Bund fürs Leben. Beide wurden Mitglieder unserer Vereinigung. In weltanschaulicher Uebereinstimmung hielten sie sich die Treue während mehr als vierzig Jahren. Der Ehe entspross eine Tochter. Im Jahre 1931 übersiedelte die Familie nach Zürich. Schon in jungen Jahren wurde die Verstorbene von Arthritis befallen. Doch mit Tapferkeit und viel Humor überwand sie die oft grossen Schmerzen. Seit dem Tode ihres Gatten 1968 machte ihr ein Herzleiden immer mehr zu schaffen. Doch ihre drei Enkelkinder brachten immer wieder Freude in ihr Leben. Nun hat ein gütiges Mutterherz zu schlagen aufgehört. An der Trauerfeier in der Friedhofskapelle Sihlfeld sprach Gesinnungsfreund Spettig zu den zahlreich erschienenen Verwandten und Bekannten Worte des Trostes und des Gedenkens. Ortsgruppe Zürich

## Aus der Bewegung



### Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 12. Juni 1971, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet» in Aarau, Entfelderstrasse 12.

### Der Gekreuzigte von Jerusalem

Vortrag und Diskussion. Einladungen werden keine versandt.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

\*\*\*

### Ortsgruppe Basel

Freitag, den 11. Juni 1971, um 20.15 Uhr treffen wir uns im Haus des Verkehrsbüros Basel, Schiffflände 2, zu unserer

### Monatsversammlung

Auf der Tagesordnung stehen:

1. eine Manöverkritik
2. Probleme unseres Familiendienstes

Anschrift der Ortsgruppe: Postfach 35, 4000 Basel 27 (F. Belleville).

\*\*\*

### Ortsgruppe Luzern

Anschrift: Freigeistige Vereinigung, 6000 Luzern

### Ortsgruppe Bern

Montag, den 7. Juni 1971, um 20 Uhr im Lokal des Restaurants «Victoriahall», vis-à-vis KV, Zieglerstrasse/Effingerstrasse, findet unsere letzte

### freie Zusammenkunft

vor den Sommerferien statt.

Anfragen sind zu richten an Postfach 1464, 3001 Bern.

\*\*\*

### Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296

\*\*\*

### Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

\*\*\*

### Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

\*\*\*

### Ortsgruppe Zürich

Sonntag, den 6. Juni 1971

### Frühlingsbummel

Dielsdorf — Regensberg — Lägern. Mittagessen in Otelfingen. Näheres durch Zirkular.

Freitag, den 11. Juni 1971, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):

### Natur und Kultur

Vortrag von **Dr. Samuel Blumer.**

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

**Abdankungen: Tel. (051) 23 01 89**

**Die Wahrheit ist ein seltenes Kraut: noch seltener, wer es wohl verdaut.**

**Berthold Auerbach**

## Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

**Ehrenpräsident:** Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

**Präsident:** Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

**Geschäftsstelle:** Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 051 52 71 70

**Literaturstelle:** Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

**Verantwortliche Schriftleitung:** Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

**Redaktionsschluss:** am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

**Abonnementspreise:** Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

**Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen** sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

**Verlag:** Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

**Druck und Spedition:** Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.